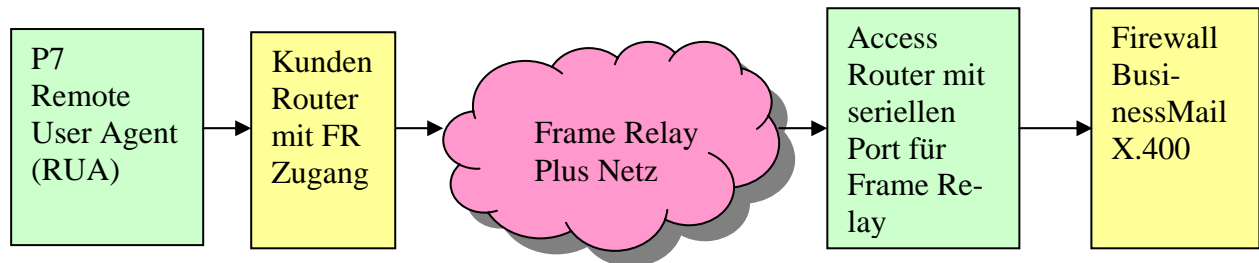


Zugang über Frame Relay und P7 Protokoll mit Datenkompression



Technische Daten

Adresse im Frame Relay Plus Netz der Deutschen Telekom	48621100015 48621100016 (Backup PVC)
Unterstützte Protokolle	TCP/IP über Frame Relay
IP Adresse des Message Store	164.31.4.139 über TCP-Protokoll und Port 102
IP Adresse des P7 RUA	Statisches Routing auf Adresse (aus internem privaten Pool von BusinessMail X.400 oder offizieller IP Adresse)

Verfügbare Lösungen

Für Windows 32 Bit Betriebssysteme

- FileWork (MailmaX) -Vollwertiger P7 Mailclient mit grafischer Oberfläche, Adressbuchfunktion und lokalem Message Store, Einbindung in Anwendung über MAPI oder Scriptinterface (separates Programm geliefert durch T-Systems)
- ElreTrans -Vollwertiger P7 Mailclient mit grafischer Oberfläche, Adressbuchfunktion und lokalem Message Store, integrierte Verarbeitung von Dokumenten (z.B. für ELFE/EVA), interaktiver oder Batch Mode
- Standalone UA-FI für Windows -Kommunikationsmodul mit Dateischnittstelle (kein Adressbuch, kein lokaler Message Store)
- 3rd Party Produkte von Boldon James (in Verbindung mit MS Outlook) oder Seeburger

Linux Betriebssysteme

- Standalone UA-FI Kommunikationsmodul mit Dateischnittstelle (kein Adressbuch, kein lokaler Message Store)

Unix Betriebssysteme

- Standalone UA-FI (Lieferant AddOnMail) Kommunikationsmodul mit Dateischnittstelle (kein Adressbuch, kein lokaler Message Store)

AS400

- Standalone UA-FI (Lieferant AddOnMail) Kommunikationsmodul mit Dateischnittstelle (kein Adressbuch, kein lokaler Message Store)

Besonderheiten

Der Kunde beauftragt eine PVC, deren Bandbreite (CIR, Burst Rate) in Abhängigkeit vom erwarteten Datenvolumen festgelegt wird. Um die Ausfallsicherheit zu erhöhen, wird zusätzlich eine Backup PVC auf den zweiten Frame Relay Port geschaltet. Bei Ausfall des aktiven Frame Relay Router von BusinessMail X.400 bzw. dessen Frame Relay Portes wird automatisch auf den Standby Router umgeschaltet.

Wir empfehlen aber zusätzlich dazu noch einen Backup über ISDN (PPP) zu konfigurieren (siehe Datenblatt 7).

Aufgrund von Laufzeiten sollte bei Benutzung von MailmaX/FileWork im TCP/IP Profile (Datei FW_TCP.PRF) in jedem Fall der Parameter „NoDataCounter=1000000“ eingestellt sein. Falls es trotzdem zu Problemen durch Abbrüche kommt, den Wert auf „2000000“ erhöhen.

Der Zugang über Frame Relay (basierend auf dem Dienst Switched Data Frame Link Plus) wurde bis spätestens Ende 2008 eingestellt. Wir empfehlen direkt den Zugang über ATM (Datenblatt 09) oder gesicherte Verbindung über Internet (Datenblatt 10) zu wählen, da nur noch für bestehende Anschlüsse PVC geschaltet werden.